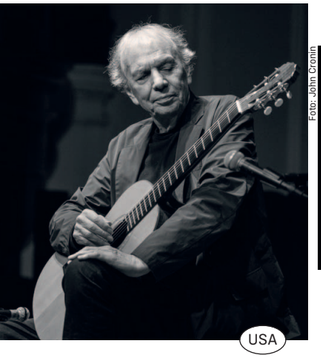

Foto: John Cronin

MI 13.3.
RALPH TOWNER

Kunsthalle Würth, 19.30 Uhr

Grußwort: Erster Bürgermeister Peter Klink

Ralph Towner–Gitarre

Ralph Towner, der im März 2024 84 Jahre alt wird, ist Gründungsmitglied der legendären World-Jazz-Band „Oregon“ und schrieb Jazzgeschichte. Er ist zentraler Bestandteil des herausragenden Labels ECM. Ralph Towners größter Einfluss war der Pianist Bill Evans. Towners Kompositionen sind berührend schön und gleichzeitig von eigenartig melancholischem Typus. Seine Herangehensweise an das Instrument ist einmalig und frisch. Towners neuestes Soloalbum „At First Light“ zeigt einen legendären amerikanischen Musiker auf der Höhe seines Schaffens.

Album-Tipp: At First Light
www.ralphtowner.com

Tickets: 30€, Jazzclubmitglieder 25€ / Young Ticket 10€

Foto: Ananda Nefzger

DO 14.3.
ENJI & POPP

Hospitalkirche, 19 Uhr

Enji Erkhem–Gesang
Simon Popp–Percussion

Nur auf dem Zettel sind Enji & Popp eine reduzierte, puristische Besetzung: Stimme und Schlagzeug. Doch wer die mongolische Sängerin Enji Erkhem und den deutschen Schlagzeuger Simon Popp kennt, weiß, dass ihr Aufeinandertreffen nicht etwa für musikalische Sparsamkeit sondern für faszinierende Vielschichtigkeit steht. Die beiden bringen unzählige Einflüsse mit, sind unterschiedlich geprägt, jedoch in ihrer Offenheit und Spontanität auf einer Ebene. In ihrer Musik verbinden sie Schlagwerk und tonale Percussion mit modalen Vocals. Zentraler Aspekt ist dabei immer die Improvisation. Unter dem Titel '031921 5.24 5.53' haben sie im Februar 2022 ihre erste gemeinsame EP auf dem Label Squama veröffentlicht, auf welchem beide Künstler auch solo und mit anderen Projekten vertreten sind.

EP-Tipp: 031921 5.24 5.53

Tickets: 25€, Jazzclubmitglieder 20€ / Young Ticket 10€

Foto: De Schaapjesfabriek

DO 14.3.
WOLFERT BREDERODE, JOOST LIJBAART & MATANGI QUARTET

Hospitalkirche, 21 Uhr

Wolfert Brederode–Piano
Joost Lijbaart–Schlagzeug, Percussion
Matangi Quartet:
Maria-Paula Majoor–Violine
Daniël Torrico–Violine
Karsten Kleijer–Viola
Arno van der Vuurst–Cello

„Ruins and Remains“, eine Suite für Klavier, Streichquartett und Schlagzeug, wurde 2018 von Wolfert Brederode zum 100. Jahrestag des Endes des Ersten Weltkriegs komponiert. Im Laufe der Zeit hat das Stück jedoch eine umfassendere und persönlichere Bedeutung erlangt, mit weitreichenden Resonanzen. Auf mehreren Ebenen hat das Stück mit Trauer und Verlust zu tun und mit dem Lernen, wieder aufzustehen. Die Musik hat eine verletzliche, aber auch widerstandsfähige Qualität, da sie über ihrem emotionalen Terrain schwebt, mit Stimmungen, die sowohl düster als auch vorsichtig hoffnungsvoll sind.

Album-Tipp: Ruins And Remains
www.wolfertbrederode.com

Tickets: 30€, Jazzclubmitglieder 25€ / Young Ticket 10€

VR Bank Heilbronn Schwäbisch Hall eG
Haller Tagblatt SÜDWEST PRESSE
Haller Löwenbräu
HOLIDAY LAND Reisebüro Kircher
HRMS Steuerberater Wirtschaftsprüfer Rechtsanwälte
KÄRCHER
KLAFS MY SAUNA AND SPA
KLUNKER & EWALD Druck und Werbetechnik
profiltec
OPTIMA

Foto: Mariano Soares

FR 15.3.
REIS DEMUTH WILTGEN

Hospitalkirche, 19 Uhr

Michel Reis–Piano
Marc Demuth–Bass
Paul Wiltgen–Schlagzeug

Sie gehören schon seit Jahren zu den Ausnahmetalenten der internationalen Jazzszene. Ausgezeichnet als Export Artist of the Year ging das in Luxemburg beheimatete Jazz Pianotrio ab 2013 weltweit auf Tournee und spielte, außer in Europa, auch in den USA, Kanada, Südamerika, Westafrika, Japan, Süd-Korea und China. „Sly“, das vierte und aktuelle Album, pflegt die Tradition des Klaviertrios. Aufmerksamkeit wecken und dennoch komplett auf Effekte, Tricks und Muskelspiele verzichten. Dort bewegen sich eingängige Themen, ansteckender Groove und vielschichtige Rhythmen - wie in einem Mobile. Das Album besteht gänzlich aus neuen Kompositionen und bestätigt die starke künstlerische Identität des Trios in der heutigen Musikszene.

Album-Tipp: sly
www.reisdemuthwiltgen.com

Tickets: 25€, Jazzclubmitglieder 20€ / Young Ticket 10€

Foto: Adil Yusifov

FR 15.3.
ISFAR SARABSKI QUARTETT

Hospitalkirche, 21 Uhr

Isfar Sarabski–Piano
Behruz Zeynal–Târ
Makar Novikov–Bass
Alexander Mashin–Schlagzeug

Orient und Okzident, moderner Jazz und Tradition, die akustische Besetzung und elektronische Club-Musik, heftiger Swing und Folk-Melodien: Es sind die Gegensätze, die Isfar Sarabski interessieren – an denen er sich reibt, aus denen er seine ganz eigene Klangwelt schafft. Isfar Sarabski, der in seiner Heimat Aserbaidschan wie Quincy Jones verehrt wird, ist seit seinem ersten Preis beim Montreux Jazz Festival 2009 eine bekannte Größe auf den bedeutenden Jazzbühnen: Als Pianist, Komponist und Arrangeur mischt er Klassik, Jazz und Mugham, eine der traditionellen Musiken seines Landes. Zum Trio aus Klavier, Kontrabass und Schlagzeug gesellt sich die Târ, ein Zupfinstrument, das einer langhalsigen Laute mit doppeltem Korpus ähnelt. Eine wahre Einladung zum Reisen!

Album-Tipp: Planet

Tickets: 30€, Jazzclubmitglieder 25€ / Young Ticket 10€

SA 16.3.
DÄHN RÖSSLE SETTELMEYER TRIO

Hospitalkirche, 19 Uhr

Fried Dähn–Cello
Ekkehard Rössle–Saxofon
Bernd Settelmeyer–Schlagzeug, Percussion

Das freie Zusammenspiel im Jazz, seit den 1960er Jahren in den verschiedensten Facetten gepflegt – mal mehr, mal weniger und manchmal sogar keine Vorgaben. Immer wach, offen für alles, spontan, verspielt, kreativ. Aufeinander hören, reagieren, kontrapunktieren. Der Cellist Fried Dähn und der Schlagzeuger Bernd Settelmeyer fühlen sich genau da besonders wohl. Seit kurzem treten sie nun im Trio mit dem Saxofonisten Ekkehard Rössle auf und bereiten die Veröffentlichung eines Albums vor.

www.friedstyle.com

Tickets: 25€, Jazzclubmitglieder 20€ / Young Ticket 10€

JazzArt Festival

Foto: Sebastian Anex

DE CUB

SA 16.3. MARIALY PACHECO & JOO KRAUS

Hospitalkirche, 21 Uhr

Marialy Pacheco–Piano
Joo Kraus–Trompete, Gesang, Electronics

Die Pianistin und der Trompeter bilden eine einzigartige Kombination: eine erfrischende Mischung aus traditioneller kubanischer Musik, afro-kubanischen Rhythmen, zeitgenössischem, europäischem Jazz und groovigen Clubsounds. Zwei Musiker im Dialog, die karibisches Temperament und exzellente Technik zu einer atemberaubenden Spielkultur vereinen. Die Kubanerin Marialy Pacheco gewann 2012 als erste Frau überhaupt die legendäre Piano Solo Competition beim Montreux Jazz Festival. Joo Kraus bewegte sich schon seit Ende der 1980er im Duo Tab Two mit dem Bassisten Helmut Hattler im weiten Feld zwischen Hip-Hop, Drum'n'Bass und Jazz. Kraus wurde für sein Soloalbum „Public Jazz Lounge" mit der SWR Bigband für den Grammy nominiert und ist Echo-Preisträger.

www.marialypacheco.de
www.jookraus.com

Tickets: 30€, Jazzclubmitglieder 25€ / Young Ticket 10€

Foto: Marie-Johanna Weisser

DE

SO 17.3. ELISA FLÖß TRIO

Hospitalkirche, 11 Uhr

Elisa Flöß–Piano
Joel Büttner–Bass
Tim Strohmeier–Schlagzeug

Selbstgestricktes hatte zeitweise den Ruf, altbacken und uncool zu sein – dem ist schon lange nicht mehr so, nicht in der Mode und schon gar nicht in der Musik! Bei „knit"werden keine allzu bekannten Strickmuster bedient, sondern jedes Stück ist ein Unikat, eine jeweils eigene Idee, die sich die Band auf ganz eigene Weise aneignet. Mit Tim Strohmeier und Joel Büttner hat sich die Hallerin Elisa Flöß zwei versierte Musiker zur Seite gestellt, für die ihre unkonventionellen Kompositionen neue Impulse darstellen, die sie gerne aufgreifen und auf ihre jeweils eigene Art ausgestalten. Bestrickend daran ist, dass „knit" bei aller Individualität zu einem gemeinsamen, homogenen Bandsound findet. Ein unerhörtes, engmaschiges Gewebe!

Tickets: 20€, Jazzclubmitglieder 15€ / Young Ticket 10€

Foto: Theodoro da Silva

DE

SO 17.3. NIGHTHAWKS

Hospitalkirche, 19 Uhr – unbestuhlt!

Reiner Winterschladen–Trompete
Jürgen Dahmen–Keyboard
Jörg Lehnardt–Gitarre
Dal Martino–Bass
Thomas Alkier–Schlagzeug

Zum Festivalabschluss darf wieder getanzt werden!
Nach vielen fulminanten und ausverkauften Konzerten kommt die dreifach mit dem German Jazz Award ausgezeichnete Electro-Jazz Formation nun erstmalig nach Schwäbisch Hall. Im Gepäck ihr Live Album „Next to the Roxy"! Kräftige Melodien, groovige Rhodes Sounds und satte Bässe, eine Reise durch imaginäre Filme, die noch gedreht werden sollten. Ein kreativer Ausflug, der das Publikum als Mitreisende mitnimmt.
Mit dem Live-Album „Next to the Roxy" beschwören die Nighthawks ein Bild aus vergangenen Tagen. Köln hatte einst ein Kino, welches Dal Martino und Reiner Winterschladen schlicht Roxy nannten. Es passte thematisch, als auch örtlich in den nächtlichen Plan der zwei Musiker. Ehe man sich in das Studio zurückzog, wurden dort häufig Filme geschaut. Das Rattern der Filmspulen begleitete die zwei Nachtfalken zu der an das Kino angrenzenden Bar, wo man sich bei einem Getränk über cineastische Parameter wie Farbe, Bewegung und Licht austauschte. Mit vielfältigen Anregungen im Kopfe wurde anschließend die Studiotüre geöffnet. Das Filmische hallt seit diesen Tagen im Schaffen der Nighthawks nach und ist prägend für das musikalische Werk geworden.

Album-Tipp: Next to the Roxy
www.nighthawks.eu

Tickets: 30€, Jazzclubmitglieder 25€ /Young Ticket 10€

Schaeff · stadtwerke Schwäbisch Hall GmbH · Hitradio · Tullau Pappen · WÜRTH · Baden-Württemberg MINISTERIUM FÜR WISSENSCHAFT, FORSCHUNG UND KUNST

Herzlich willkommen
zum 17. Internationalen JazzArtFestival Schwäbisch Hall
www.jazzart-hall.de
@jazzclubhall

Veranstalter
Jazzclub
Goethe-Institut
Konzertkreis Triangel
Kulturbüro

Tickets
Tourist Information
Di–Fr 9–17 Uhr / Sa 10–13 Uhr
Telefon 0791/751-600
karten@schwaebischhall.de
Online-Tickets Webshop
www.schwaebischhall.de
Haller Tagblatt Shop
Mo–Fr 9.30–16 Uhr
/ Sa 9.30–12.30 Uhr
Telefon 0791/404-121

Festivalpass 168 €
Jazzclub-Mitglieder 148 €
Early Bird Pass (bis 31.1.) 148/128 €
Young Ticket (bis 25 Jahre) 10€

Foto: Hans Kumpf

Die **Hospitalkirche** ist unser Konzertsaal.
Barockes Flair, klangstarker Steinway-Flügel und eine grandiose Akustik.
Am Spitalbach 8
74523 Schwäbisch Hall

JazzBar eine Stunde vor Konzertbeginn

JazzRadio im Radio StHörfunk [97,5 Mhz]
montags 21–22 Uhr

jazzclub. Schwäbisch Hall · Goethe-Institut Schwäbisch Hall · Triangel · SchwäbischHall

JazzArt+

Sa 02.03.
Goethe-Pub, 21 Uhr
ORTE KOLLEKTIV GOES JAZZ
Jan vom Orte Kollektiv legt „jazzy" Beats auf, Nico, ein begnadeter Musiker, jamt dazu live.

Fr 08.03.
Kino im Schafstall, 20 Uhr
FILM „JAZZFIEBER"
The Story of German Jazz
www.jazz2germany.de

Sa 09.03.
Hospitalkirche, 19.30 Uhr
UPBEAT HOHENLOHE
Mit Fiona Grond und Luca Zambito und dem Chor des Erasmus-Widmann-Gymnasiums.
Koop. mit Kulturstiftung Hohenlohe
www.hohenloher-kultursommer.de

Do 14.03.
Goethe Institut, 18 Uhr
COVER-ART
Ausstellunsgeröffnung

Gestaltung © green design

13.– 17.3.2024

JazzArt Festival

SCHWÄBISCH HALL

RALPH TOWNER / ENJI & POPP / BREDERODE, LIJBAART & MATANGI QUARTET / REIS DEMUTH WILTGEN / ISFAR SARABSKI QUARTETT / DÄHN RÖSSLE SETTELMEYER TRIO / MARIALY PACHECO & JOO KRAUS / ELISA FLÖSS TRIO / NIGHTHAWKS